

Herrn  
Mag. Robert Marschall  
Anton Haglgasse 14-16 / 1 / 4  
A-3003 Gablitz bei Wien

per E-Mail  
office@wien-konkret.at

**Stellungnahme bezüglich unterschiedlicher Seniorentarife für Frauen und Männer bei den Wiener Linien**

Sehr geehrter Herr Mag. Marschall!

Ihre Anfrage per E-Mail vom 07.09.2009 an die Frau Bundesministerin Heinisch-Hosek wurde an die Abteilung II/3 im Bundeskanzleramt zur direkten Erledigung übermittelt und es darf grundsätzlich auf das Gutachten des Senates III der Gleichbehandlungskommission verwiesen werden:

Der Senat III der Gleichbehandlungskommission hat in seinem Gutachten (GBK III/37/08) festgestellt, dass unter individuell zu prüfenden Voraussetzungen unterschiedliche Ermäßigungen für Frauen und Männer bei der Inanspruchnahme von Transportmitteln in einem bestimmten Alter eine unmittelbare Diskriminierung aufgrund des Geschlechts darstellen (und nicht um eine „sexuelle Diskriminierung“ der Männer, wie aus Ihrem Mail hervorgeht)

Die Gleichbehandlungskommission ist jedoch keine Behörde und so erwachsen weder Gutachten noch Prüfungsergebnisse der Senate in Rechtskraft, noch können sie mit Rechtsmitteln bekämpft werden.

Zur Durchsetzung individueller Ansprüche steht daher der ordentliche Rechtsweg bei den zuständigen Gerichten offen.

Mit freundlichen Grüßen!  
24. September 2009  
Für die Bundesministerin:  
LÖSCHER-WENINGER

**Elektronisch gefertigt**

Beilage: Gutachten